



PORSCHE

Presse-Information

15. Juli 2017

Porsche Carrera Cup Deutschland, Einladungsrennen, Nürburgring

Porsche-Junior Thomas Preining gewinnt auf dem Nürburgring

Stuttgart. Besonderer Sieg für Thomas Preining (A/Konrad Motorsport): Am Samstag jubelte der Porsche-Junior beim Einladungsrennen des Porsche Carrera Cup Deutschland zum ersten Mal hinter dem Steuer eines Porsche 911 GT3 Cup über Platz eins. Der nationale Markenpokal ging auf dem Nürburgring gemeinsam mit dem Porsche Sports Cup beim „Porsche Motorsport Race Weekend“ im Rahmen der Sportwagen-Weltmeisterschaft (WEC) an den Start. Larry Ten Voorde (NL/Team Deutsche Post by Project 1) sowie Henric Skoog (S/raceunion Huber Racing) erreichten Rang zwei und drei. „Larry Ten Voorde ist ein sehr starkes Rennen gefahren. Trotzdem habe ich die Ruhe bewahrt und dann meine Chance zum Überholen genutzt. Mein erster Sieg im 911er fühlt sich überragend an“, sagte Preining.

Erstmalig trugen der Porsche Carrera Cup Deutschland und der Porsche Sports Cup einen gemeinsamen Lauf aus. Beim Porsche Motorsport Race Weekend mit 37 Startern aus sieben Nationen wurden die Motorsport-Fans in der Eifel Zeuge von packenden Positionskämpfen und Überholmanövern. Von der Pole-Position aus gestartet, setzte sich Ten Voorde nach dem rollenden Start des 30-minütigen Rennens an die Spitze des Feldes. Der Schwede Henric Skoog vom Team raceunion Huber Racing begann das Rennen von Position drei aus und überholte direkt in der ersten Kurve Preining. Doch der Porsche-Junior ließ den 21-Jährigen nicht davonziehen. Im dritten Umlauf holte sich Preining Platz zwei zurück. Nachdem der Linzer zu Ten Voorde aufschloss, lieferten sich die beiden Nachwuchsrennfahrer ein hartes aber faires Duell um die Führung. In der zehnten Runde verbremste sich der Fahrer vom Team Deutsche Post by Project 1 nach der Start-Ziel-Geraden. Preining nutzte die

Gelegenheit, sicherte sich die Führung und überquerte nach 15 Umläufen als Erster die Ziellinie. „Mein Rennbeginn lief sehr gut und ich konnte mich erfolgreich absetzen. Ein kleiner Fehler war leider entscheidend, aber Sonntag greife ich wieder an“, sagte Ten Voorde.

Den dritten Platz auf der 5,148 Kilometer langen Strecke sicherte sich Skoog. „Das war ein aufregendes Rennen. Ich bin schon öfter rollend gestartet, das hat mir geholfen. Jetzt müssen wir analysieren, warum Thomas Preining und Larry Ten Voorde schneller waren“, sagte Skoog. Hinter dem Fahrer aus dem schwedischen Torshälla kämpften Wolfgang Triller (D/raceunion Huber Racing) und Jörn Schmidt-Staade (D/Cito Pretiosa) um Rang vier. Nach mehreren Positionswechseln beendete Triller das Rennen als bester Amateurfahrer auf dem vierten Platz vor Schmidt-Staade. Der Luxemburger Tom Kieffer (BLACK FALCON) wurde Sechster. Da das Einladungrennen beim Porsche Motorsport Race Weekend nicht als offizieller Meisterschaftsrennen des Porsche Carrera Cup Deutschland gewertet wurde, gab es auf dem Traditionskurs in der Eifel keine Punkte für die Gesamtwertung zu gewinnen.

Die Pokale auf dem Podium wurden von Michael Steiner (Vorstand Forschung und Entwicklung der Porsche AG), Andreas Haffner (Vorstand Personal- und Sozialwesen der Porsche AG) und Altfrid Heger, dem Vizemeister des Porsche Carrera Cup Deutschland aus dem Jahr 1993, übergeben. Sonntag ab 10.05 Uhr trägt der nationale Markenpokal gemeinsam mit dem Porsche Sports Cup das zweite Rennen beim „Porsche Motorsport Race Weekend“ im Rahmen der WEC aus.

Rennergebnis Porsche Carrera Cup Deutschland:

1. Thomas Preining (A/Konrad Motorsport)
2. Larry Ten Voorde (NL/Team Deutsche Post by Project 1)
3. Henric Skoog (S/raceunion Huber Racing)
4. Wolfgang Triller (D/raceunion Huber Racing)
5. Jörn Schmidt-Staade (D/Cito Pretiosa)
6. Tom Kieffer (L/BLACK FALCON)

7. Stefan Rehkopf (D/Cito Pretiosa)
8. Christian Kosch (L/BLACK FALCON)
9. Wolf Nathan (NL/raceunion Huber Racing)
10. Peter Scheufen (D/Cito Pretiosa)

Nicht klassifiziert:

Carlos Rivas (L/BLACK FALCON)

Hinweis: Unter <http://presse.porsche.de> stehen Pressemitteilungen, Fotos und der Media Guide zum Download bereit. Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Weitere Inhalte bietet der www.newsroom.porsche.com, das innovative Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.

